Anmeldung

Veranstaltungsnr.
22-0601-310-0016-0001

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter:
www.lwl-bildung.de

Direkt können Sie sich unter folgendem Link anmelden:
LWL | Mehr Demokratie wagen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit! (lwl-bildung.de)

(Veranstaltung in den Warenkorb, Warenkorb öffnen, persönliche Daten eingeben)

Tandem:
Bitte geben Sie unter der optionalen Abfrage in Ihrer Online-Anmeldung (pro Person) Ihre*n Tandem-Partner:in an.

Anmeldeschluss: 1.07.2022

Teilnahmezusage:
Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Pandemiebedingte Einschränkung:
Sollte aufgrund pandemiebedingter Umstände eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, können die Module auch digital angeboten werden.

Zielgruppe:
- Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendreferent:innen, Jugendpfleger:innen, Fachberater:innen öffentlicher oder freier Träger, sofern sie sich mit einer Einrichtung der OKJA anmelden
- Fachkräfte öffentlicher Träger, die für Jugendbeteiligung zuständig sind, sofern sie sich mit einer Einrichtung der OKJA anmelden

Veranstaltungsort:
Die ersten beiden Module finden im KönzgenHaus, Haltern statt, das dritte Modul im LWL, Münster.
Die Übernachtung im Tagungshaus wird empfohlen.

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH
Annaberg 40, 45721 Haltern am See
Tel 02364 105-0
info@könzgenhaus.de
https://www.xn--knzgenhaus-ecb.de/

Teilnehmendenzahl: max. 18

Leitung:
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg
Isolde Aigner und Günther Schmitz, Solingen

Fragen zur Organisation:
Heike Ewelt, Tel. 0251 591-5987
E-Mail: HeikeSofia.Ewelt@lwl.org

Fragen zum Inhalt:
Katja Müller, Tel.: 0251 591-6730, katja.mueller@lwl.org

Kosten:
800,00 EUR Teilnahmeentgelt, **zzgl.**
200,00 EUR Verpflegung
Ggf. **100,00 EUR** Übernachtung im Einzelzimmer

LWL-Landesjugendamt Westfalen

© Martin Werner

Mehr Demokratie wagen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit!

Fortbildungsreihe

Einführung in die GEBe-Methode zur Förderung gesellschaftlich-demokratischen Engagements in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Start: 19.-20. September 2022

KönzgenHaus, Haltern

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Offene Kinder- und Jugendarbeit hat den gesetzlichen Auftrag an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anzuknüpfen und von ihnen mitgestaltet und mitbestimmt zu werden. Das gilt auch für die sogenannten benachteiligten Jugendlichen. Eine demokratische Partizipation muss bei deren lebensweltlichen Themen ansetzen. Wenn man das tut, zeigt sich, dass auch die Benachteiligten motiviert sind, sich im Jugendhaus und in der Kommune zu engagieren. Wie das geht, hat die GEBe-Methode zur Förderung gesellschaftlich-demokratischen Engagements von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der OKJA entwickelt. Die Methode wird in vielen Jugendeinrichtungen erfolgreich praktiziert.
Die Weiterbildungsreihe qualifiziert für die Anwendung der GEBe-Methode im pädagogischen Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Fachkräfte üben in ihrer Einrichtung eine genauere Beobachtung jugendlicher Besucher:innen und ihrer lebensweltlichen Themen. Sie lernen dabei entdeckte Themen im Dialog mit den Kindern und Jugendlichen zu klären und daraus mit ihnen demokratisch mitbestimmte Projekte zu entfalten.

In der Fortbildung wird in die konkreten Vorgehensweisen der Methode eingeführt. Die Teilnehmer:innen setzen die methodischen Grundschritte in den Praxisphasen zwischen den Fortbildungsblöcken um, so dass mit den Ergebnissen beim folgenden Termin weiter gearbeitet werden kann. So entwickelt jede:r Teilnehmer:in ein GEBe-Projekt in ihrer Praxis. Zwischen den Modulen finden zwei halbtägige Online-Coachings in zwei Kleingruppen statt, in denen die Anwendung der Methode in der Praxis beraten wird.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Katja Müller
Fachberatung Kinder- und Jugendarbeit
im LWL-Landesjugendamt

Inhalte und Arbeitsweisen:

- Beobachtung des Handelns der Kinder und Jugendlichen üben, dokumentieren und reflektieren
- Relevante Themen Jugendlicher im Alltag erkennen und dialogisch spiegeln
- Themen medial aufbereiten und mit Jugendlichen gestalten
- Den Prozess demokratisch mit den Jugendlichen bestimmen
- Für Fachberater:innen öffentlicher oder freier Träger: Begleitung üben und multiplizieren können

Diese Arbeitsweisen beziehen sich auf die Veröffentlichungen aus dem Modellprojekt "Förderung des gesellschaftlichen Engagements von benachteiligten Jugendlichen (GEBe) in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" im Rahmen von 'jungbewegt' der Bertelsmann Stiftung: Benedikt Sturzenhecker, Moritz Schwerthelm (2015): Gesellschaftliches Engagement von Benachteiligten fördern, Band 1+2.

Ihr Nutzen:
Die GEBe-Methode ermöglicht Fachkräften, den Kernauftrag von Jugendarbeit umzusetzen. Die Methode schafft deshalb Motivation und Engagement. So unterstützt können die Fachkräfte eng an den Interessen der Besucher:innen arbeiten und diese erfahren sich als anerkannt und aktivieren sich. Die Teilnahme als Tandems (siehe Teilnahmebedingungen) erhöht die nachhaltige Umsetzung der Methode. Fachkräfte und Jugendreferent:innen/Fachberatungen qualifizieren ihre fachliche Kooperation.

Leitung:
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker hat die Methode entwickelt. Isolde Aigner und Günther Schmitz haben langjährige Erfahrung in der Umsetzung der Methode in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Solingen.

Teilnahmebedingungen:
Die Teilnahme sollte (mindestens) zu zweit als Tandem erfolgen. Wir empfehlen die Anmeldung zusammen mit der zuständigen Fachberatung des öffentlichen bzw. freien Trägers. Diese begleiten und unterstützen dann den Prozess in der Jugendeinrichtung.
Es ist auch möglich, sich als Tandem eines Teams, eines Trägerverbunds oder eines gemeinsamen Sozialraums anzumelden.

Termine:

- 19.-20.09.2022 Modul 1 in Haltern (zweitägig)
- Online-Coaching (halbtägig – Termin noch offen)
- 15.-16.11.2022 Modul 2 in Haltern (zweitägig)
- Online-Coaching (halbtägig – Termin noch offen)
- 24.01.2023 Modul 3 in Münster (eintägig)

Arbeitszeiten:
an den zweitägigen Modulen:
1. Tag 9:30 Uhr bis 21:00 Uhr
2. Tag: 9-16 Uhr.